

Erstklässler heute... tja.

Beitrag von „Caro07“ vom 23. April 2023 12:03

@ Antimon:

Vielleicht muss man einen Unterschied zwischen Grundschule und Sekundarstufe machen. In der Sekundarstufe sollten Schüler selbstständig arbeiten können. In meiner Stadt gibt es betreute Ganztagesangebote (und gebundene Ganztagesklassen) nur für die Grundschule und die ersten Klassen der Mittelschule. Man erwartet von älteren Schülern, dass sie ohne Unterstützung ihre Hausaufgaben erledigen können bzw. wenigstens probieren können, weil man sie auch bespricht. Dieser Stil ist in der Grundschule erst sehr spät möglich, da erst einmal eine Arbeitshaltung aufgebaut werden muss.

Das große Thema in der Grundschule ist also die Arbeitshaltung. Deswegen sehe ich die Unterstützung der Hausaufgaben von dieser Seite her.

In der Grundschule brauchen demnach viele Kinder Unterstützung bei den Hausaufgaben dahingehend, dass jemand schaut, dass sie sie einigermaßen so machen, wie sie gefordert sind. Deswegen gibt und gab es an meiner Schule auch eine spezielle Hausaufgabenbetreuung, jetzt im Rahmen der OGTS. Auch der gebundene Ganzttag hat da mit manchen Schülern während der Übungszeiten ein großes Problem.

Gerade die, die Schwierigkeiten haben, brauchen besondere Unterstützung (wie kleiner grüner Frosch schon schrieb, entweder zuhause oder über die Betreuung in der Schule). Arbeitshaltung muss man in der Grundschulzeit lernen und es ist hilfreich, wenn diese von Anfang an mit Unterstützung von Erwachsenen (Lehrer, Ha- Betreuung) aufgebaut wird. Ich muss mich ja auch während des Unterrichts besonders um die Schüler kümmern, die wenig Lust haben zu arbeiten. Da bin ich manchmal im Quadrat gesprungen und konnte als einzelne Lehrkraft im Klassenzimmer nicht alle unterstützen. Da musste ich Tricks mit Sanduhr usw. anwenden, damit manche Kinder mal am Stück gearbeitet haben. In den Jahren vor dem Lehrermangel, hatte ich manchmal jemanden zweiten drin, der mitgeholfen hat.

Bei Schülern, die normal oder sehr gut den Unterrichtsstoff bewältigen und zuverlässig die Hausaufgaben machen, kann man als Eltern/OGTS sich schnell zurückziehen. Als Regel sehe ich: Je höher das Schuljahr, desto selbstständiger muss das Kind werden. Die Hausaufgaben sollten das Kind nicht überfordern, damit es zur selbstständigen Arbeitshaltung kommt, aber in der Regel den (Grundlagen)Stoff einüben und vertiefen.

Im ersten Schuljahr allerdings brauchen Kinder auf jeden Fall beim Lesen einen Erwachsenen. Da einige Eltern das nicht mehr leisten, sind wir über den Einsatz von ehrenamtlichen Lesepaten froh, die einzelne Kinder rausnehmen und mit ihnen lesen üben. (Palim hat auch etwas übers Rechnen und Automatisieren in 1/2 geschrieben, das ich auch so sehe.)

P.S.: Ich habe für den Beitrag lange gebraucht, inzwischen haben einige Ähnliches geschrieben.